



H. Moser & Cie.
VERY RARE

PRESSEMITTEILUNG

H. MOSER & CIE. PRÄSENTIERT DIE SWISS MAD WATCH: NICHT SWISS MADE ABER DENNOCH 100% SCHWEIZERISCH – HEILIGE KUH!

Neuhausen am Rheinfall, 12. Januar 2017

Die Swiss Mad Watch ist einzigartig, symbolträchtig und frech, aber das Wichtigste ist: sie ist 100% Schweizerisch und stolz darauf. Die Kriterien des Swiss Made-Labels für die Uhrenherstellung wurden zum 1. Januar 2017 geändert: 60% der Komponenten einer Uhr müssen Schweizer Ursprungs sein. H. Moser & Cie. kritisiert die Schwächen dieses unzulänglichen Labels deutlich und verteidigt echte unabhängige Schweizer Uhrenhersteller. Für die Schaffhauser Manufaktur, deren Kreationen über 95% Schweizer Ursprungs, ist dieses Label zu lax; es bietet keine Garantie, sorgt für Verwirrung und begünstigt Missbräuche. Aus diesen Gründen hat H. Moser & Cie. beschlossen, dass alle neuen ab 2017 kreierten Uhren nicht mehr das Swiss Made-Label tragen werden.

In der Schweiz von Schweizer Uhrmachern und mit Schweizer Materialien gefertigt: die Swiss Mad Watch hat symbolischen Wert, sie führt die Swiss Made-Debatte auf die Spitze und offenbart die Realität hinter diesem Label. Mit diesem Einzelstück untermauert H. Moser & Cie. die Bedeutung und Dringlichkeit, Swiss Made wieder auf das frühere Niveau zurückzuführen. Als Echo auf die Absurdität und Lächerlichkeit, die Swiss Made-Regelung zu ändern, betont die satirische Antwort von H. Moser & Cie. eine alternative Ressource: 100% natürlich und komplett Schweizerisch, eine der kostbarsten Ressourcen der Schweiz: Kühe. Das Gehäuse der Swiss Mad Watch besteht aus echtem Schweizer Käse, einem Vacherin Mont d'Or médaille d'or, der zusammen mit dem innovativen Verbundmaterial itr²® verarbeitet und anschliessend poliert und mit den typischen H. Moser Finissagen veredelt wurde. Für das Armband war Schweizer Kuhhaut die naheliegende Wahl. Die Uhr ist mit einem roten Fumé-Zifferblatt mit doppelten Indizes bei 12, 3, 6 und 9 Uhr, die an die Schweizer Flagge erinnern, versehen. Das Ergebnis? Verblüffend, frech, erstaunlich... und komplett Schweizerisch!

Unruhe stiftend? „Auf jeden Fall“, antwortet Edouard Meylan, CEO von H. Moser & Cie. „Unsere Swiss Mad Watch sendet eine klare Botschaft an die Schweizer Uhrenbranche, die Behörden und Uhrenliebhaber: das Swiss Made-Label ist sinnlos. Noch schlimmer, es verleiht den schlimmsten Missbräuchen in unserer Branche Glaubwürdigkeit. Unsere Antwort auf dieses schwache und unzulängliche Label ist Spott. Bei H. Moser & Cie. fertigen wir wahre Schweizer Uhren; Uhren, die von traditioneller Uhrmacherkunst und jahrhundertelanger Erfahrung durchdrungen sind. Die Qualität dieser Uhren spricht für sich selbst und bedarf keines Labels. Wir sind nicht mehr „Swiss Made“, aber wir sind Schweizerisch. 100% Schweizerisch im Falle der Swiss Mad Watch und über 95% Schweizerisch bei allen anderen Modellen“, fasst Edouard Meylan zusammen.

Die Swiss Mad Watch wird beim Salon International de la Haute Horlogerie (SIHH) von 16. bis 20 Januar 2017 präsentiert. Das ist die Gelegenheit, dieses Einzelstück mit einem Wert von 1.081.291 – Schweizer Franken, natürlich – zu bewundern. Der Preis spielt auf die Unterzeichnung des Schweizer Bundesbriefes am 1. August 1291 an. Mit dem gesamten Erlös aus dem Verkauf dieser Uhr werden unabhängige Schweizer Zulieferer der Uhrenbranche unterstützt, die aktuell unter der schwierigen wirtschaftlichen Lage und dem Outsourcing nach Asien leiden. Denn sie sind die Kunsthandwerker, welche die traditionelle Schweizer Uhrenherstellung am Leben erhalten und dazu beitragen, dass die sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Beteiligen Sie sich an unserer Kampagne – #MakeSwissMadeGreatAgain –, dem Swiss Made-Label wieder einen Wert zu geben.



H. Moser & Cie.
VERY RARE

PRESSEMITTEILUNG

TECHNISCHE MERKMALE – SWISS MAD WATCH

Referenz 8327-1400, Modell aus Schweizer Käse, rotes Fumé-Zifferblatt, Lederarmband aus Schweizer Kuhhaut, Einzelstück

Gehäuse

Käse mit itr²-Verbundmaterial

Durchmesser: 42,0 mm, Höhe: 9,4 mm

Saphirglas

Transparenter Saphirglasboden

Krone verziert mit dem Buchstaben «M»

Zifferblatt

Rot Fumé mit Sonnenschliff

Weiss lackierte applizierte Indizes und schwalbenförmige Stunden- und Minutenzeiger

Uhrwerk

Mechanisches Manufakturkaliber HMC 327 mit Handaufzug

Abmessungen: 32,0 mm bzw. 14 ¼ Linien, Höhe: 4,5 mm

Frequenz: 18'000 A/h

29 Rubine

Gangreserve: mindestens 3 Tage

Moser Verzahnung bei Rädern und Trieben

Original Straumann Spirale[®] mit stabilisierter Breguet-Endkurve

Funktionen

Stunden und Minuten

Werkseitige Gangreserveanzeige

Armband

Handgenähtes Lederarmband aus Kuhhaut

Dornschnalle aus Stahl mit eingraviertem Moser Logo



H. Moser & Cie.
VERY RARE

PRESSEMITTEILUNG

REFERENZ & FOTOS

Swiss Mad Watch, Referenz 8327-1400, Modell aus Schweizer Käse, rotes Fumé-Zifferblatt, Lederarmband aus Schweizer Kuhhaut, Einzelstück



SKONTAKT

Nathalie Cobos, T +41 76 319 03 09, press@h-moser.com

H. MOSER & CIE.

H. Moser & Cie. wurde 1828 von Heinrich Moser gegründet. Das in Neuhausen am Rheinfall ansässige Unternehmen beschäftigt derzeit 50 Mitarbeitende, besitzt 8 Manufakturkaliber und stellt jährlich rund 1'200 Uhren her. H. Moser & Cie. stellt auch Werkteile wie Regulierorgane und Spiralfedern her, die das Unternehmen für die eigene Produktion verwendet, aber auch an seine Partnerunternehmen liefert. H. Moser & Cie. freut sich, ein Mitglied der Familie Moser als Ehrenvorsitzenden des Vorstands und Präsident der Heinrich und Henri Moser Stiftung zum Unternehmen zählen zu dürfen. Die von einem der Nachkommen von Heinrich Moser gegründete Moser-Stiftung bezweckt den Erhalt der Familiengeschichte sowie den Erwerb und die Ausstellung von antiken Gegenständen im Moser-Museum, das im Schloss Charlottenfels, dem einstigen Familiensitz von Heinrich Moser, untergebracht ist. MELB Holding ist eine unabhängige Holding mit familiärer Struktur mit Sitz im Herzen des legendären Vallée de Joux, die sich durch ihr bewährtes uhrmacherisches Know-how und ihre hohe Branchenkompetenz auszeichnet. Die MELB Holding hält Beteiligungen an den Unternehmen H. Moser & Cie. und Hautlence.